

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „Silicium“ vom 15. Februar 2013 17:48

[Zitat von Demenz11](#)

Gerade in Deutsch und so. Mathe packt halt auch nicht jeder.

Aufpassen mit solchen Aussagen in diesem Forum. Ich habe Ähnliches getan und es brach ein Sturm der Entrüstung los, weil ein Deutschstudium angeblich genauso anspruchsvoll und schwierig zu bestehen sei wie ein Mathestudium.

Ich sehe halt auch vor allem das Problem, dass gerade Fächer wie Deutsch, Religion und Geschichte (und manch andere) von vielen auf Lehramt studiert werden, weil diese Fächer ein für jeden machbares Studium (verglichen mit einem Mathe, Chemie oder Physikstudium) darstellen.

Und sind wir schon mal ehrlich, wer bricht diese Studiengänge denn nach einer Einschreibung dann noch ab, weil er intellektuell überfordert ist? Oder wer ist von vornherein abgeschreckt, weil er in der Schule die Erfahrung gemacht hat, dass das Fach Deutsch immer das schwierigste war, wo man mit dem Denken nicht mehr hinterherkam? Ich denke fast niemand, es traut sich fast jeder so ein Studium zu!

Diese Fächer ziehen deshalb auch einfach auch eine große Menge Verlegenheitsstudenten an.

Ich glaube auch, dass die Schule selber verantwortlich ist für die Misere, dass es zu viele Studenten der Geisteswissenschaften gibt. Ich selbst habe zu meiner Schulzeit mitbekommen, wo eine Deutschlehrerin eine in allen Fächern (auch Mathe + Naturwissenschaft) gute bis sehr gute Schülerin aktiv bestärkt hat Theaterwissenschaften zu studieren!

Ich sage immer, wer alle Fächer kann, sollte sich entscheiden Naturwissenschaft studieren und die Geisteswissenschaft denen überlassen, die Naturwissenschaft nicht können!

Auch habe ich nicht ein einziges Mal im Deutschunterricht die Warnung gehört, dass das Studium dieses Fachs wirtschaftlich nicht zu gebrauchen ist. Ich denke, dass Abiturienten schon empfänglich sind, wenn man darauf hinweist, dass man mit dem Fach in der Wirtschaft weniger verdient als viele unstudierte Menschen und man in einer weniger schicken Wohnung wohnen wird, ein schlechteres Auto fahren wird usw., wenn man sich gegen das Physik- und für das Theaterwissenschafts- oder Anglistikstudium entscheidet.

Leider ist vielen Schülern, die einfach Taschengeld von den Eltern bekommen, nicht klar, was man später wo verdient, welche Jobchancen man hat und so weiter.

Die Schulen müssen hier viel mehr Werbung für Naturwissenschaften machen und viel mehr vor geisteswissenschaftlichen Fächern warnen.